

# GEMEINDE STALLEHR



SPIEL- UND  
FREIRAUM  
KONZEPT  
VORDERES  
MONTAFON

**BERICHT**

Stand: 28. Februar 2017

LORÜNS  
STALLEHR  
ST. ANTON  
VANDANS  
BARTHOLO-  
MÄBERG  
SILBERTAL  
TSCHAGGUNS  
SCHRUNS

# SPIEL- UND FREIRAUM- KONZEPT VORDERES MONTAFON

**Stand: 28. Februar 2017**

im Auftrag des Standes Montafon  
und der Gemeinden Lorüns, Stallehr,  
St. Anton, Vandans, Bartholomäberg,  
Silbertal, Tschagguns und Schruns

Verfasser:

**stadtland Dipl.-Ing.**

**Alfred Eichberger GmbH**

[www.stadtland.at](http://www.stadtland.at)

**FRAU STURN**

**Dipl. Ing. Gudrun Sturn**

[www.frausturn.at](http://www.frausturn.at)

Bearbeitung:

DI Brigitte Noack

DI Gudrun Sturn



stadtland

FRAU

STURN



# STALLEHR

## 1. VORWORT

Vorwort  
Factbox Stallehr  
Regionale Leitsätze

## 2. SPIELRAUM-CAMP

Ein Tag in der Gemeinde  
Workshop mit den VolksschülerInnen  
Ideenspeicher  
Orte in Stallehr

## 3. JUGENDBETEILIGUNG

## 4. SITUATION - ANALYSE UND EMPFEHLUNGEN

Geltende Pläne und Konzepte  
Analyseplan  
Bestehende Spiel- und Freiräume  
Fehlende Spiel- und Freiräume

## 5. MASSNAHMEN

Maßnahmenkatalog  
Maßnahmenplan

LORÜNS  
STALLEHR  
ST. ANTON  
VANDANS  
BARTHOLO-  
MÄBERG  
SILBERTAL  
TSCHAGGUNS  
SCHRUNS



# 1. VORWORT

*Acht Montafoner Gemeinden gehen gemeinsam neue Wege. Lorüns, Stallehr, St. Anton, Vandans, Bartholomäberg, Silbertal, Schruns und Tschagguns haben zusammen ein regionales Spiel- und Freiraumkonzept erarbeitet. Dieser Zusammenschluss ist in Vorarlberg einzigartig. Die Ressourcen werden gebündelt und der Lebensraum wird über Gemeindegrenzen hinweg entwickelt.*

Quelle: 1. Presseartikel im Herbst 2015

Ziel des Spiel- und Freiraumkonzeptes ist es, ein **attraktives Lebensumfeld für Jung und Alt** zu schaffen. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen **Spiel- und Freiräume, Aufenthaltsorte, Treffpunkte, Erholungsräume und der öffentliche Raum**. Durch die **Mitwirkung der Bevölkerung** werden das Wissen und die Interessen der BürgerInnen einbezogen. Grundlage für das Spiel- und Freiraumkonzept bildet das Vorarlberger Spielraumgesetz 2009.

Der vorliegende Bericht ist das für die Gemeinde Stallehr gültige Ergebnis eines rund **einjährigen, regionalen Planungsprozesses** (s. obiges Zitat). Eine örtliche Arbeitsgruppe befasste sich mit den Spiel- und Freiräumen in Stallehr, eine Kerngruppe mit VertreterInnen aus allen beteiligten Gemeinden mit den regionalen Themen (siehe Seite 8).

## Chronologie des Prozesses:

- 1. Kerngruppentreffen am 4.11.2015 - Startschuss
- 2. Kerngruppentreffen am 23.2.2016 - Vorbereitung der Spielraum-CAMPs
- Spielraum-CAMP am 9.6.2016 - BürgerInnenbeteiligung, fachliche Erhebung und 1. Arbeitsgruppentreffen
- Jugendbeteiligung im Sommer 2016
- 2. Arbeitsgruppentreffen am 7.11.2016 - Diskussion örtliche Maßnahmen
- 3. Kerngruppentreffen am 28.11.2016
- Abstimmung mit Land und Kinder- und Jugendanwaltschaft am 23.1.2017

## Nächste Schritte:

- Beschluss des Spiel- und Freiraumkonzeptes in der Gemeindevertretung
- Nominierung einer Spiel- und Freiraumbbeauftragten Person (für die Umsetzung)
- Start mit Umsetzungen laut Maßnahmenkatalog

## Beteiligte GemeindevertreterInnen:

Markus Bachmann, Marlene Batlogg, Adolf Bitschnau, Achim Dünser, Johannes Fritz, Tanja Juriatti, Jürgen Kurz, Christian Kuster, Markus Luger, Bgm. Matthias Luger\*, Klaudia Noventa, Kornelia Poletti

\* Mitglied des regionalen Kernteams

## Factbox Stallehr

- >> EinwohnerInnen: 296
- >> Kleinkinder (0 bis unter 5 Jahre): 18
- >> Kinder (5 bis unter 15 Jahre): 35
- >> Jugendliche / junge Erwachsene (15 bis unter 20 Jahre): 17
- >> Erwachsene (ab 20 Jahren): 226

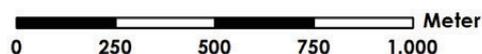
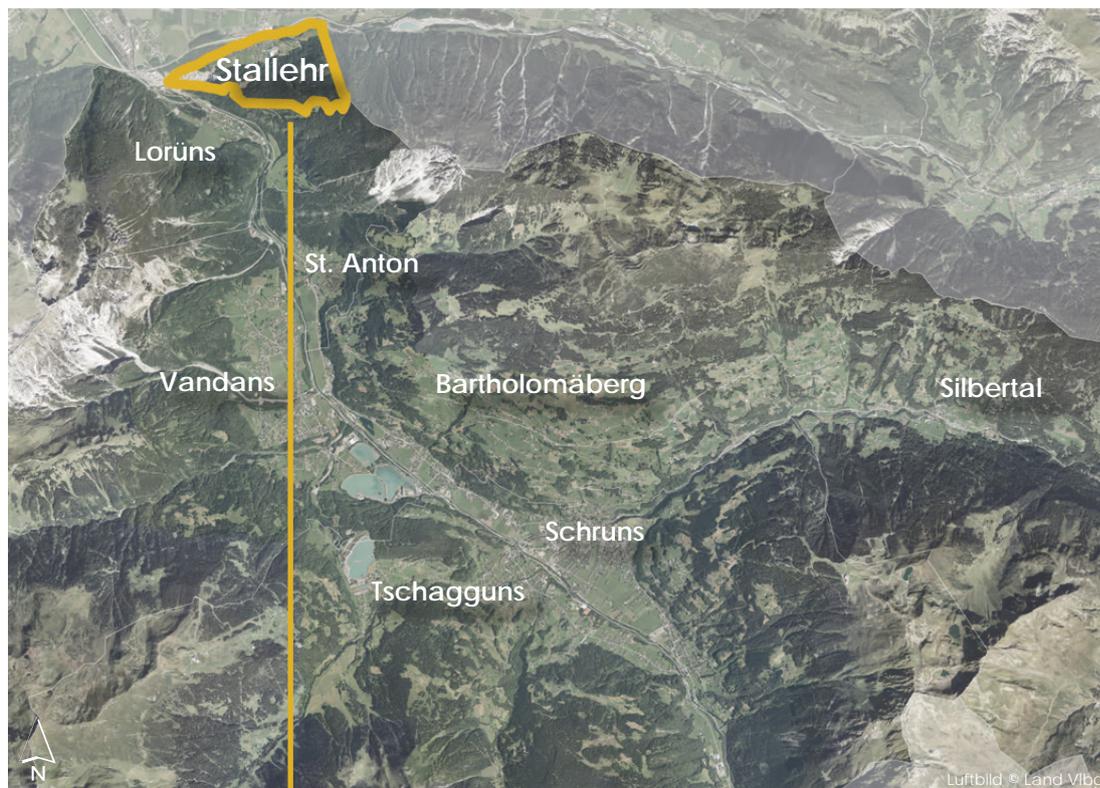
Quelle: Amt d. Vlbg Landesreg. (Landesstelle für Statistik)

- >> Gemeindefläche: 163,8 ha
- >> Waldfläche: 109,2 ha
- >> Wiesenfläche: 21,6 ha
- >> Bauflächen: 22,2 ha
- >> Bebaute Bauflächen: 11,4 ha

Quelle: Amt d. Vlbg Landesreg. (Abt. Raumplanung und Baurecht), BEV

- >> Stichworte zur Charakteristik: gelegen zwischen Walgau, Montafon und Klostertal, wichtige Einrichtungen im Ortszentrum konzentriert (Gemeindeamt, Kirche, Gemeindesaal), alles fußläufig erreichbar, Orientierung nach Bludenz (Kindergarten, Schulen etc.), kein Durchzugsverkehr
- >> Siedlungsstruktur: kompaktes Siedlungsgebiet
- >> Wichtige Gewässer: Alfenz

### Verortung in der Region



- LORÜNS
- STALLEHR**
- ST. ANTON
- VANDANS
- BARTHOLO-  
MÄBERG
- SILBERTAL
- TSCHAGGUNS
- SCHRUNS

# Regionale Leitsätze

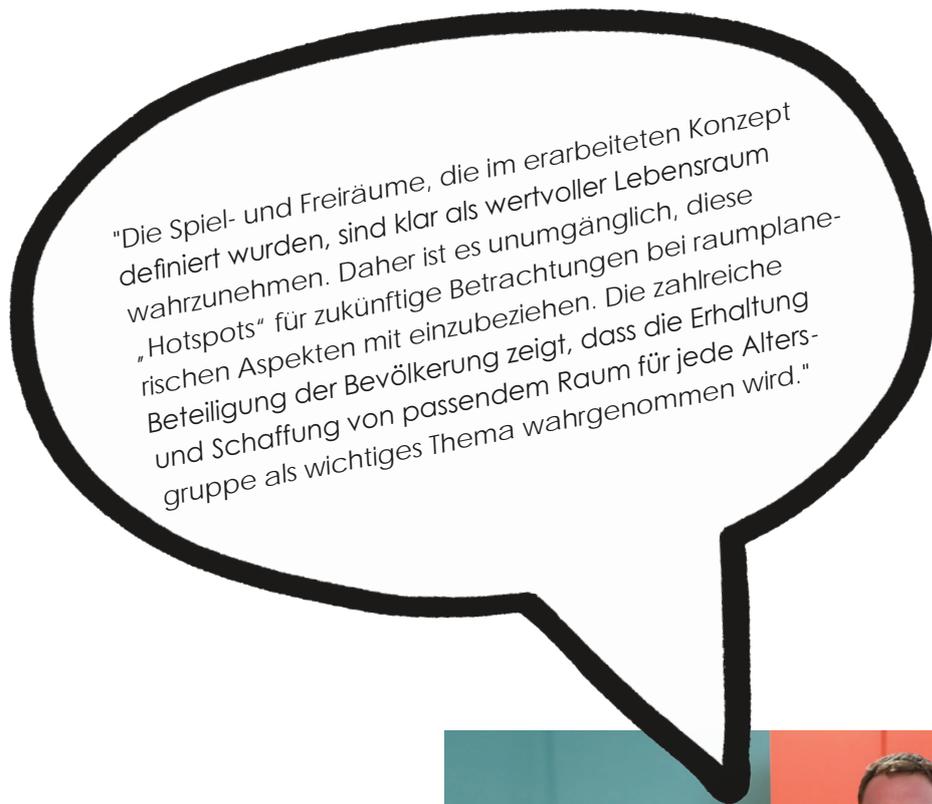
Das Spiel- und Freiraumkonzept Stallehr ist im Rahmen eines regionalen Planungsprozesses entstanden. Neben den örtlichen Spiel- und Freiräumen wurden auch regionale Themen behandelt. Das Ergebnis dieses regionalen Prozesses sind regionale Leitsätze und Maßnahmen für die Spiel- und Freiräume in den acht beteiligten Gemeinden. Dabei wurde auf den im Rahmen des Prozesses "Raumentwicklung Montafon" formulierten Leitsätzen aufgebaut.

## Leitsätze zur Raumentwicklung Montafon - Auszug

- >> Das Montafon ist eine Region mit starker Identität, getragen von fruchtbarer **Kooperation** der Gemeinden und ihrer politisch Verantwortlichen.
- >> Aufgrund der hohen **Lebensqualität** gestalten die Menschen in der Taltschaft ihren Lebensmittelpunkt im Montafon.
- >> **Jugendliche und junge Erwachsene** finden im Tal Entwicklungs- und Niederlassungschancen.
- >> **Familien und Kinder** finden einen wertvollen Lebensraum vor.
- >> Sowohl Einheimische als auch Gäste sind stolz auf die hochwertige **Natur- und Kulturlandschaft**.

## Darauf aufbauende regionale Leitsätze für die Spiel- und Freiräume

- >> Die Gemeinden des Vorderen Montafons streben eine räumliche Gesamtentwicklung an, die den Bedürfnissen und Anforderungen aller Generationen gerecht wird.
  - >> Dabei werden unterschiedliche Interessen, Wünsche und Ansprüche aller Generationen und Bevölkerungsgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Ältere, Mädchen, Jungen, Einheimische, Zugezogene ...) gleichermaßen berücksichtigt.
  - >> Die Bevölkerung (Kinder, Jugendliche, Erwachsene) wird an der Planung und Umsetzung von Spiel- und Freiräumen, Aufenthaltsorten und Treffpunkten beteiligt.
  - >> Das Vordere Montafon wird als Ganzes gesehen: Kooperationen zwischen den Gemeinden finden laufend statt (gemeinsame Umsetzung von Projekten, laufende Abstimmung etc.).
  - >> Das Bewusstsein für den öffentlichen Raum als Begegnungsort wird gestärkt.
  - >> Natur- und Freiräume haben einen hohen Stellenwert.
  - >> Jedes Kind hat die Möglichkeit, in der Nähe des Wohnumfeldes zu spielen. Dabei sind auch Natur- und Freiräumen von Bedeutung.
  - >> Es gibt genügend Orte und Treffpunkte für Jugendliche, an denen sie sich willkommen fühlen.
  - >> Tourismuseinrichtungen haben einen Mehrwert für die lokale Bevölkerung.
- Hinweis: Regionale Maßnahmen siehe Bericht "Region Voderes Montafon"*



**Bgm. Matthias Luger**  
Mitglied der regionalen Kerngruppe  
als Vertreter für Stallehr

LORÜNS  
STALLEHR  
ST. ANTON  
VANDANS  
BARTHOLO-  
MÄBERG  
SILBERTAL  
TSCHAGGUNS  
SCHRUNS

## 2. SPIELRAUM-CAMP

9. Juni 2016

### Ein Tag in der Gemeinde

"Was braucht es in Stallehr für ein attraktives Lebensumfeld für alle Generationen?" Diese Frage stand im Mittelpunkt des Spielraum-CAMPs in Stallehr. Das Spielraum-CAMP diente dazu, konzentriert auf einen Tag die Spiel- und Freiraumsituation in der Gemeinde genauer unter die Lupe zu nehmen. Zeitlich und räumlich gebündelt wurde die Bevölkerung einbezogen und eine fachplanerische Erhebung durchgeführt. Organisiert und vorbereitet wurde der Tag von Bürgermeister Matthias Luger.

#### Workshop mit den VolksschülerInnen der VS-Bings

Uhrzeit: 10.00 bis 11.30 Uhr

Beteiligte: 3. und 4. Schulstufe (7 Mädchen und 8 Buben aus Stallehr und Bings)

Im Workshop konnten die Kinder auf einem Luftbild mithilfe von Stecknadeln zeigen, wo sie wohnen, wo sie gerne spielen und wo sie es gefährlich finden. Parallel dazu entstanden Zeichnungen von den Traum-Spielorten der Kinder. Eine Zusammenfassung des Workshops findet sich auf Seite 14. Die Rückkopplung der Ergebnisse an die Kinder erfolgte über einen kleinen Ergebnisbericht in ausgedruckter Form.

#### Begehung mit Bestandserhebung

Uhrzeit: 13.00 bis 14.00 Uhr

Im Rahmen eines Spaziergangs wurden die wichtigsten Spiel- und Freiräume, Treffpunkte und Aufenthaltsorte in der Gemeinde besichtigt. Ausgehend vom Gemeindeamt führte der Weg zum Rodelhügel Sponas, weiter in Richtung Fußballplatz, über Fußwege zurück in den Ort und schließlich zur Zementwerkstraße. Bürgermeister Matthias Luger gab Auskunft über die Nutzung dieser Freiräume sowie über den bestehenden Handlungsbedarf. Die Inputs aus der Begehung fließen direkt in die Analyse der Spiel- und Freiräume ein (siehe Seite 24 ff.).

#### Spielraum-Café

Uhrzeit: 14.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Vereinslokal „Verein-Aktiv“ im Davennasaal

Beteiligte: ca. 12 Erwachsene, ein paar Kinder

Am Nachmittag kamen Jung und Alt beim Spielraum-Café im Vereinslokal „Verein-Aktiv“ im Davennasaal zusammen, das von Bürgermeister Matthias Luger und Frau Carina Hatz organisiert und vorbereitet wurde. Während die anwesenden Kinder miteinander spielten, diskutierten die Erwachsenen bei Kuchen und Kaffee über ihre Ideen und Verbesserungsvorschläge für die Spielorte, Freiräume und Treffpunkte von Stallehr. Die Inputs aus der Diskussion wurden in einem Ideenspeicher zusammengeführt (siehe Seite 16). Weiters wurden die vorhandenen Spiel- und Freiräume, Aufenthaltsorte, Treffpunkte etc. in dem Luftbild-Plan, in dem bereits die Kinder ihre Orte mit Nadeln markierten, verortet (siehe Seite 18).

### Sitzung der Arbeitsgruppe

Uhrzeit: 19.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Vereinslokal „Verein-Aktiv“ im Davennasaal

Die Arbeitsgruppen-Mitglieder (hauptsächlich Mitglieder der Gemeindevertretung) diskutierten gemeinsam über die im Laufe des Tages eingebrachten Ideen und Vorschläge. Weiters wurden die Spiel- und Freiräume, Treffpunkte und Aufenthaltsorte genauer beleuchtet (Ist-Zustand, Handlungsbedarf) und im Luftbild-Plan mit Nadeln verortet.

**ALLE SIND WILLKOMMEN**  
Kinder,  
Jugendliche,  
Erwachsene,  
SeniorInnen ...

**EINLADUNG**  
zum gemeinsamen  
Nachdenken über  
die Spiel- und  
Freiräume  
von Stallehr

**SPIELRAUM  
CAMP  
Stallehr**

**SPIELRAUM-CAFÉ**  
Do, 9. Juni 2016  
14.30 - 17.00 Uhr  
Vereinslokal „Verein-Aktiv“  
(Davennasaal)

Für Kaffee,  
Kuchen und  
Spielmöglich-  
keiten für Kinder  
ist gesorgt!

Gemeinde Stallehr  
Stand Montafon

Die Gemeinden Stallehr, Lorüns, St. Anton, Bartholomäberg, Vandans, Schruns, Tschagguns, Silbertal und der Stand Montafon erarbeiten gemeinsam ein überörtliches Spiel- und Freiraum-konzept. Ziel ist es, ein attraktives Lebensumfeld für Jung und Alt zu schaffen. Im Mittelpunkt stehen Treffpunkte, Spielorte und Freiräume für alle Generationen. Begleitet werden die Gemeinden und der Stand Montafon dabei von den Büros stadland und FRAU STURN.

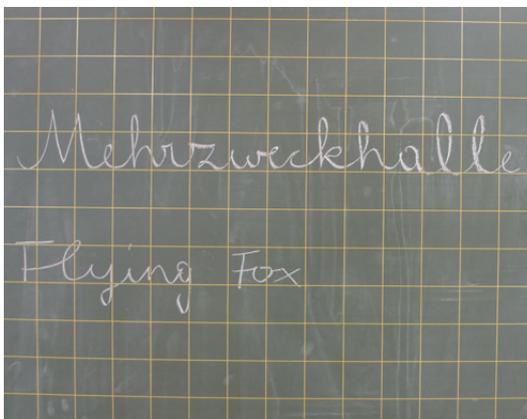
Einladung für das Spielraum-Café



**SPIELRAUM-CAMP**  
 Workshop mit den Kindern  
 Begehung  
 Spielraum-Café  
 Sitzung der Arbeitsgruppe



**SPIEL- UND  
 FREIRAUM  
 KONZEPT  
 VORDERES  
 MONTAFON**



LORÜNS  
STALLEHR  
ST. ANTON  
VANDANS  
BARTHOLO-  
MÄBERG  
SILBERTAL  
TSCHAGGUNS  
SCHRUNS

# Workshop mit den Kindern der VS-Bings

Beteiligte: 3. und 4. Schulstufe (7 Mädchen und 8 Buben aus Stallehr und Bings)

Die Kinder steckten nach untenstehendem Farbschema Nadeln in das Luftbild. Gleichzeitig entstanden Zeichnungen von ihren Traum-Spielorten.



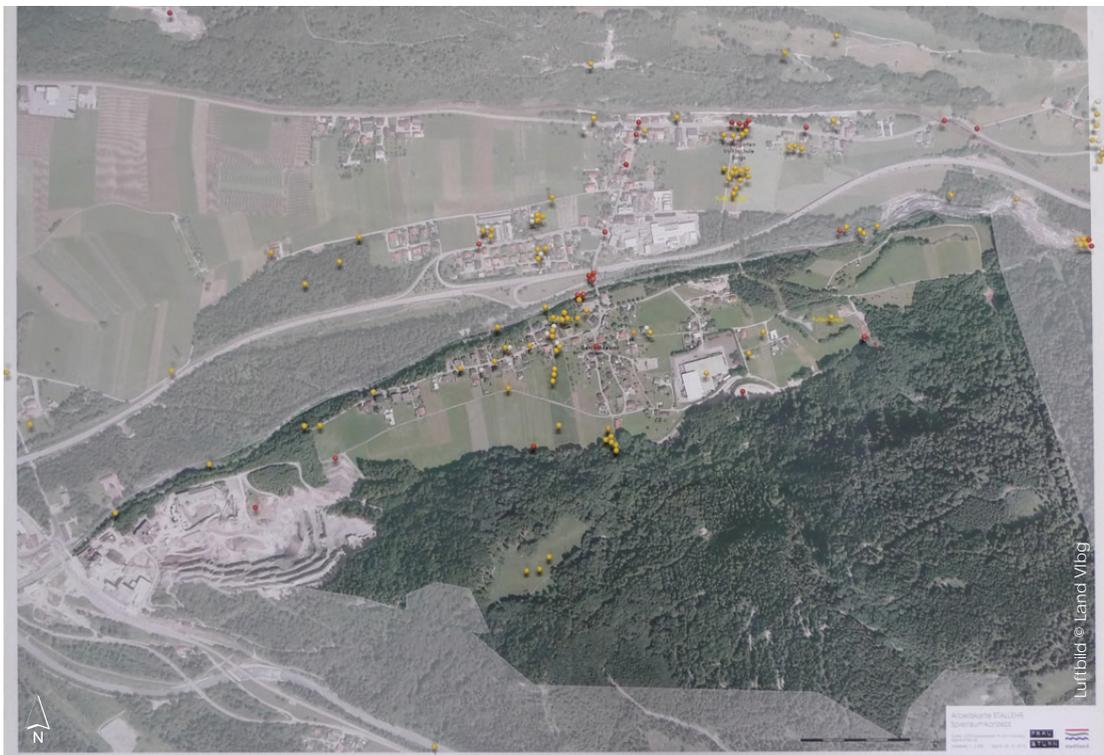
Wo **wohne** ich?

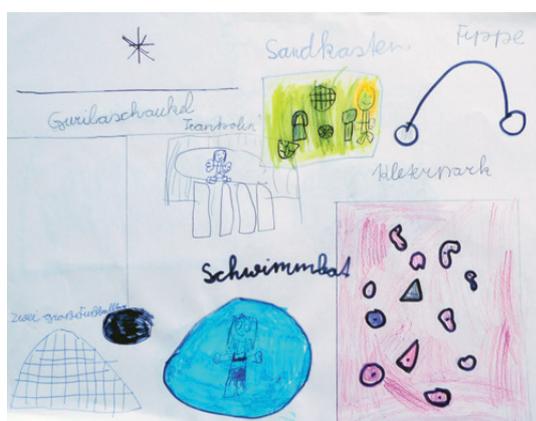
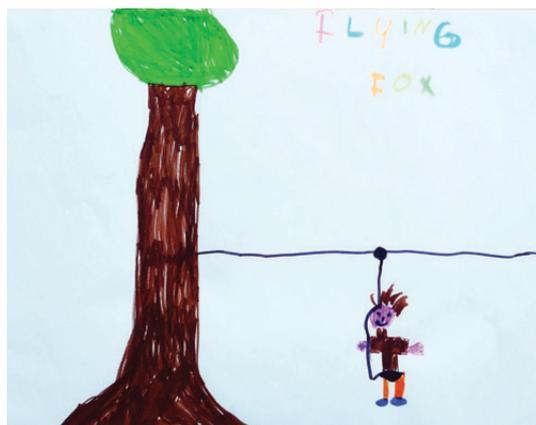


Wo sind meine Spiel- und Erlebnisorte als **Kind**?



Wo gibt es **Konflikte, Angsträume, Unorte**?





- >> Die Spielorte der Kinder sind weit verstreut.
- >> Auch die Kinder aus Bings kommen manchmal zum Spielen nach Stallehr.
- >> Die beliebtesten Spielorte sind der Spielplatz Bings, der Rodelhügel Sponas (im Winter) und die Straßen, vor allem die Zementwerkstraße.
- >> Auf dem Stallehrer Spielplatz spielen die Kinder nicht so oft, sie träumen von einem spannenderen Angebot: etwas zum Klettern, Flying Fox, Skaterplatz...
- >> Die Kinder gehen zu Fuß oder fahren mit dem Rad in die Schule. Eine Gefahrenstelle auf dem Weg ist die Einmündung der S16-Ausfahrt in die L92.

LORÜNS  
STALLEHR  
ST. ANTON  
VANDANS  
BARTHOLO-  
MÄBERG  
SILBERTAL  
TSCHAGGUNS  
SCHRUNS

# Ideenspeicher

Im Spielraum-Café und in der Sitzung der Arbeitsgruppe wurden Ideen für die Spiel- und Freiräume, Treffpunkte und Aufenthaltsorte in Stallehr gesammelt, thematisch sortiert und gemeinsam diskutiert. Auf der gegenüberliegenden Seite findet sich eine Zusammenfassung aller dokumentierten Ideen; auf Mehrfachnennungen wird dabei hingewiesen.



## Natur

- kleiner Obstgarten
- Waldspielplatz mit Baumhaus
- Baum mit Bänke und Waldhütte
- Baum-/Pflanzenlehrpfad
- "Lesebaum" mit Bank
- Rodelbühel erhalten
- Vitrola "wiederbeleben"
- Märchenerzählwald und "Lernwald"
- Erlebnispfad
- Kräuterwanderung

## Grillen

- Grillplatz bzw. Jausenplatz
- Feuerstelle

## Wege, Bänke

- Bänke in Richtung Zalum
- Beschilderung alter Flurnamen
- Sitzbank beim oberen Feldkreuz

## Fußballplatz

- alten Fußballplatz nutzen (2x)
- neuer großer Fußballplatz
- zwei kleine Fußballtore

## Spielplatz

- Kletterwand / Kletterfelsen / Klettergerüst (5x)
- größeres Angebot (2x)
- Slackline (2x)
- Skaterplatz (2x)
- Flying Fox
- Trampolin
- Hängematten
- Spielplatz aufwerten, auch für Erwachsene → Treffpunkt

## Verkehr

- 30er-Zone / Tempo 30 im Dorf (2x)
- Verkehrsberuhigung für 49 Kinder
- Zementwerkstraße als Spielstraße
- Wohnstraße
- Feldweg (Winter)

## Jugendliche

- Aktivitäten für die Jugend

## Ergänzende Anmerkungen aus der Arbeitsgruppe:

- **Diebschlössle-Schlucht** wieder mehr ins Bewusstsein rücken und kultivieren, z.B. gemeinsame Wanderung, Beschilderung
- **Ortsbegehung** mit Gemeinde → Wandertag
- **Platz für Jugendliche**, wo sie für sich sein können und nicht gestört werden.
- Altes **Pumpwerk für Jugendliche** öffnen → Nachnutzung Pumpwerk
- **Bänke** nach dem alten Müllplatz
- **Parkplatzsituation/-problem** lösen (Grillstellen, Fußballplatz)
- **Winterwanderwege** wären gut.
- Die **Schranke** bei der Zementwerkstraße ist gefährlich, da sie nicht so gut sichtbar ist.
- **Bäume** beim Spielplatz nutzen, z.B. Hängematten aufhängen

# Orte in Stallehr

Beim Spielraum-Café und in der Sitzung der Arbeitsgruppe wurden die Anwesenden dazu aufgefordert, nach folgendem Farbschema Nadeln in das Luftbild zu stecken, in das bereits zuvor die Volksschulkinder beim Workshop ihre Nadeln (weiß, gelb, rot) gesteckt hatten.



Wo **wohne** ich?



Wo halte ich mich als **Erwachsene** oder **Erwachsener** gerne auf?  
Wo halten sich die **Erwachsenen** auf, die ich kenne?



Wo habe ich **früher als Kind** gespielt?



Wo sind meine Treffpunkte als **Jugendliche** oder **Jugendlicher**?  
Wo sind Treffpunkte der **Jugendlichen**, die ich kenne?



Wo sind meine Spiel- und Erlebnisorte als **Kind**?  
Wo sind die Spiel- und Erlebnisorte der **Kinder**, die ich kenne?



Wo gibt es **Konflikte**, **Angsträume**, **Unorte**?





LORÜNS  
 STALLEHR  
 ST. ANTON  
 VANDANS  
 BARTHOLO-  
 MÄBERG  
 SILBERTAL  
 TSCHAGGUNS  
 SCHRUNS

### 3. JUGENDBETEILIGUNG

Beim Spielraum-CAMP am 9. Juni 2016 wurden keine Jugendlichen erreicht. Diese Tatsache hat bestätigt, dass für die Einbindung von Jugendlichen ein spezielles, für sie ausgelegtes Beteiligungsformat erforderlich ist, bei dem sie sich persönlich angesprochen fühlen und der Fokus auf den Bedürfnissen der Jugendlichen liegt. Um möglichst viele Jugendliche zu erreichen, wurde die **Methode des Fragebogens** gewählt. Im Sommer 2016 wurde dieser an die Stallehrer Jugendlichen verschickt; 5 Fragebögen wurden ausgefüllt retourniert und vom Stand Montafon ausgewertet. Das Ergebnis ist nachstehend zusammengefasst und redaktionell aufbereitet dargestellt (auf Mehrfachnennungen wird dabei hingewiesen).

#### Ergebnis

Die beteiligten zwei Mädchen (14 und 16 Jahre) und drei Buben (13 und 14 Jahre) verbringen 51 bis 75 % ihrer Freizeit in Stallehr.

#### Freizeitbeschäftigung in Stallehr

- Bach sitzen (2x)
- Fußball spielen (2x)
- Inlineskaten
- Jugendfeuerwehr
- Radfahren

#### Freizeit wo anders verbringen...

- Bludenz (2x)
- Braz
- Dornbirn
- bei Freunden

#### Liebingsplätze in Stallehr

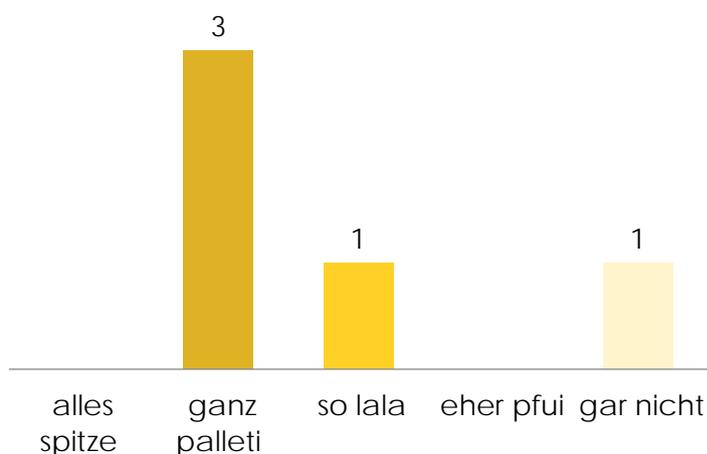
- Fußballplatz (3x) . . . . . gibt nichts anderes, gemütlicher Platz
- Baumhaus (2x) . . . . . fast niemand weiß, wo es ist, gemütlich
- Garten . . . . . Pool, Hängematte
- Wasserfassung . . . . . laute Musik, ohne dass jemand was sagt

#### Warum?

#### Plätze mit Problemen in Stallehr

keine Nennung

### Zufriedenheit mit den Plätzen und Freiräumen in Stallehr



### Ideen / Wünsche für die Freiräume in Stallehr

- Fußballplatz verbessern (3x)
  - + neue Netze (2x)
  - + kleiner Wasseranschluss, Brunnen (2x)
  - + offene Tore das ganze Jahr
- Jugendplatz mit Bänken und Brunnen
- Jugendclub mit Fußballtisch
- Hängematten, großer Spielplatz, Feuerschale
- Sportgeräte für Erwachsene (wie beim ORF-Spielplatz in Dornbirn)

### Zufriedenheit mit den Plätzen und Freiräumen im Schul-/Arbeitsort



>> Die Jugendlichen sind recht zufrieden mit den Plätzen und Freiräumen in Stallehr, die Zufriedenheit mit jenen im Schul-/Arbeitsort überwiegt allerdings. Hier ist jedoch zu berücksichtigen, dass es sich dabei um größere Gemeinden mit grundsätzlich mehr Angebot handelt.

>> Fußballplatz und Naturorte (Bach, Baumhaus, Garten ...) sind beliebt.

>> Wünsche: Verbesserung Fußballplatz und Treffpunkt im Freien (Jugendplatz, Hängematten ...)

## 4. SITUATION - ANALYSE UND EMPFEHLUNGEN

### Geltende Pläne und Konzepte

#### Bludener Spiel- und Freiraumkonzept Version 1.1 (Dezember 2013)

Die Stadt Bludenz hat 2010/2011 unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ein Spiel- und Freiraumkonzept erarbeitet. Im Rahmen dieses Prozesses wurde eine Befragung in der Volksschule Bings, in der auch die Kinder aus Stallehr unterrichtet werden, durchgeführt. Somit wurden auch Bedürfnisse und Wünsche von Stallehrer Kindern erhoben, die nachstehend zusammengefasst sind:

##### Wunschspielorte

- Schranke bei der Zementwerkstraße
- Alfenz auf Höhe Sterchlistobel

##### Gefahrenstellen

- Kreuzung bei Kirche und Gemeindeamt
- Gefahrenstellen in Bings (auf dem Schulweg der Stallehrer Kinder):
  - + Einmündung der L93 in die Bingser Dorfstraße
  - + Kreuzung Bingser Dorfstraße / Bingser Siedlung
  - + Einmündung Bingser Dorfstraße in die L97
- Alfenz auf Höhe Sterchlistobel

#### Jugendplan Montafon - Ergebnis für Stallehr

Im Jugendplan sind die vorhandenen Räume für junge Menschen dokumentiert, sowohl Innenräume als auch Freiräume (vgl. Jugendplan Montafon, Frau Sturn 2015).

##### Davenna-Saal

- Mehrzweckgebäude
  - + Jugendraum im Keller (derzeit geschlossen)
  - + gemeinsame Nutzung WC mit anderen Vereinen
  - + Musikvereinslokal
  - + Chorproben
  - + Veranstaltungssaal

##### Bank im Wald (Zementwerkstraße)

- am Ende des Dorfs
- am Radweg
- Treffpunkt für Jugendliche zwischen 13 - 16 Jahre

##### Steinbruch

- Motocross wurde vor 3 Jahren unterbunden, zu gefährlich

**Spielplatz**

- eher selten genutzt von Jugendlichen

**Fußballplatz**

- früher Treffpunkt, jetzt eher im Wald
- Fußballnutzung muss vorher angemeldet werden; wird auch gemacht

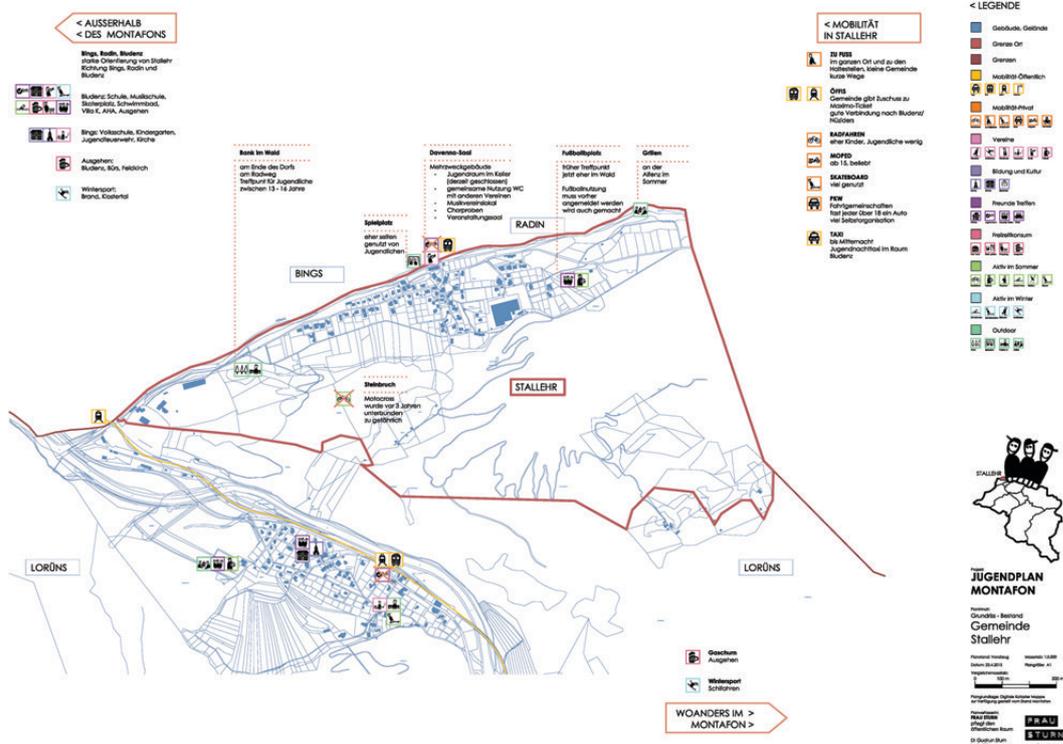
**Grillen an der Alfenz im Sommer**

**Außerhalb des Montafons**

- Starke Orientierung von Stallehr Richtung Bings, Radin, Bludenz:
  - + Bludenz: Schule, Musikschule, Skaterplatz, Schwimmbad, Villa K, aha, Ausgehen
  - + Bings: Volksschule, Kindergarten, Jugendfeuerwehr, Kirche
- Ausgehen: Bludenz, Bürs, Feldkirch
- Wintersport: Brand, Klostertal

**Mobilität in Stallehr**

- zu Fuß: im ganzen Ort und zu den Haltestellen, kleine Gemeinde, kurze Wege
- Öffis: Gemeinde gibt Zuschuss zu Maximo-Ticket, gute Verbindung nach Bludenz/Nüziders
- Radfahren: eher Kinder, Jugendliche wenig
- Moped: ab 15, beliebt
- Skateboard: viel genutzt
- PKW: Fahrtgemeinschaften, fast jeder über 18 hat ein Auto, viel Selbstorganisation
- Taxi: bis Mitternacht, Jugendnachts-taxi im Raum Bludenz



Jugendplan Montafon - Gemeinde Stallehr

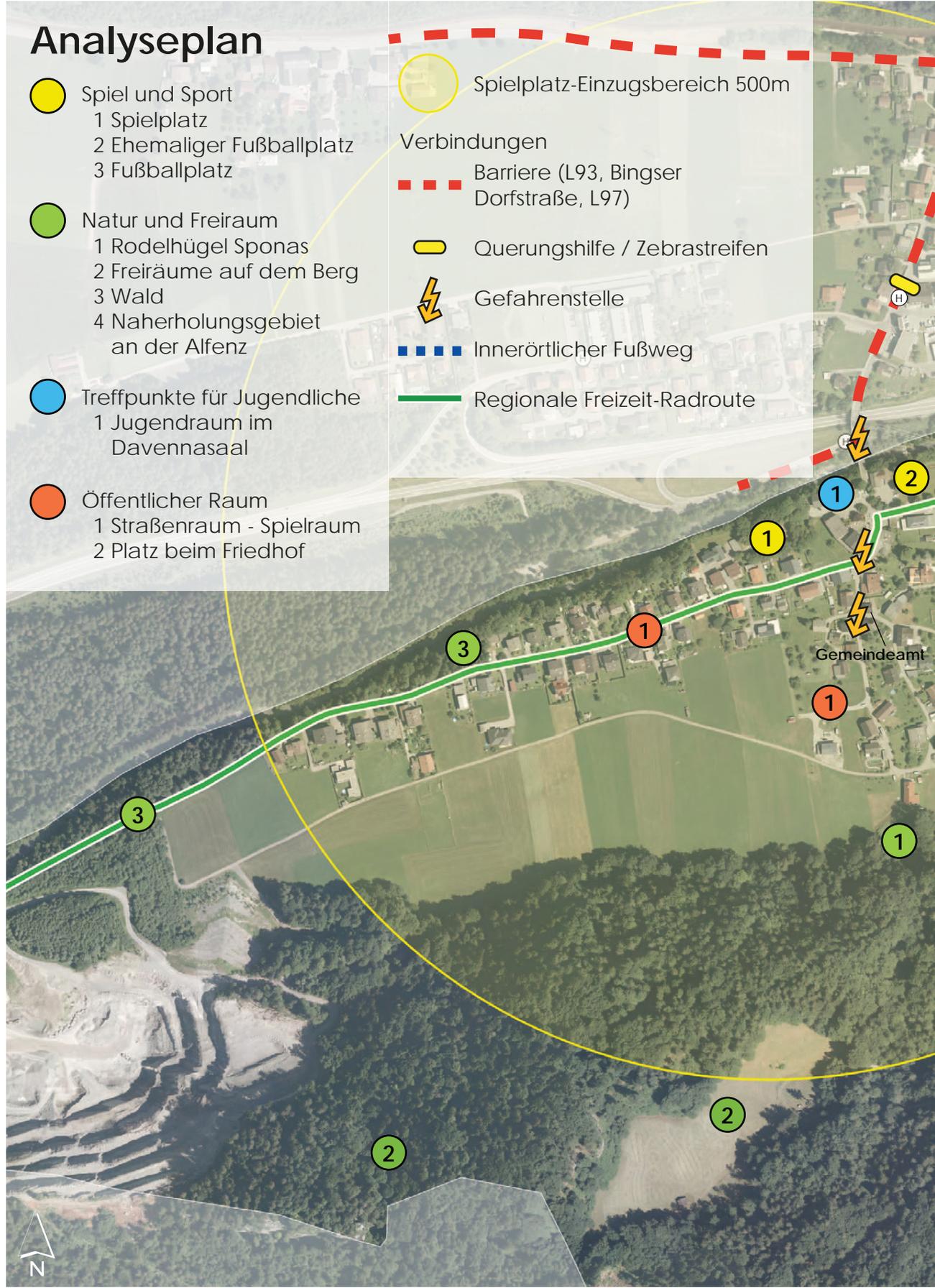
# Analyseplan

- **Spiel und Sport**
  - 1 Spielplatz
  - 2 Ehemaliger Fußballplatz
  - 3 Fußballplatz
  
- **Natur und Freiraum**
  - 1 Rodelhügel Sponas
  - 2 Freiräume auf dem Berg
  - 3 Wald
  - 4 Naherholungsgebiet an der Alfenz
  
- **Treffpunkte für Jugendliche**
  - 1 Jugendraum im Davennasaal
  
- **Öffentlicher Raum**
  - 1 Straßenraum - Spielraum
  - 2 Platz beim Friedhof

  Spielplatz-Einzugsbereich 500m

### Verbindungen

- Barriere (L93, Bingser Dorfstraße, L97)
- Querungshilfe / Zebrastreifen
- ⚡ Gefahrenstelle
- Innerörtlicher Fußweg
- Regionale Freizeit-Radroute





# Bestehende Spiel- und Freiräume

## Analyse und Empfehlungen

### 1. Spielplatz

○ Spiel und Sport



- schöne, ruhige Lage inmitten von Bäumen, einige schattige Sitzbänke
- wird auch als Festplatz genutzt
- gesamter Ort liegt im Einzugsbereich
- wenig Spielgeräte, sind schon älter,
- neues kleines Fußballtor vorhanden
- Kinder träumen von einem spannenderen Angebot: etwas zum Klettern, Flying Fox, Skaterplatz etc.

>> **Spielplatz zu einem Treffpunkt aufwerten: Sitzmöglichkeiten, natürliche Spielelemente, Bäume nutzen (Hängematten)!**

### 2. Ehemaliger Fußballplatz

○ Spiel und Sport



- zentrale Lage neben Davennasaal
- Nutzung als Parkplatz und Übungsplatz der Feuerwehr, ab und zu auch als Festplatz

>> **kein Handlungsbedarf**

### 3. Fußballplatz

○ Spiel und Sport



- gute Ausstattung
- Vereinshaus kann gemietet werden
- Platz wird von kleineren Kindern nur in Begleitung zum Spielen genutzt, da der Platz am Ortsrand liegt
- erst ab Mai bespielbar (Witterung)
- Parkplätze werden auch von Naherholungssuchenden genutzt  
→ Nutzungskonflikte

>> **Parkplatzsituation regeln: Parkende PKWs kontrollieren, Bewusstseinsbildung!**

>> **Ausstattung verbessern (Fangnetz erneuern, öffentlich nutzbares Trinkwasser)!**

>> **An die BewohnerInnen kommunizieren, dass der Platz erst ab Mai nutzbar ist!**

>> **Kleinen Platz als Treffpunkt und Ruheort für Wandernde schaffen!**

## 1. Rodelhügel Sponas

○ Natur und Freiräume



- beliebter Freiraum im Winter
- schöne Lage am Waldrand
- Fläche in Privatbesitz

>> Rodelhügel und dessen Benutzbarkeit erhalten!

## 2. Freiräume auf dem Berg

○ Natur und Freiräume



- Naherholungsgebiet am Ortsrand
- Zalum: Waldlichtung auf dem Berg
- Diebsschlöble: Ruine / Mauerreste
- Derzeit wird an einem Wanderwegkonzept gearbeitet.
- fehlende Wanderwegverbindung nach Lorüns

>> Naherholungsgebiet wieder mehr ins Bewusstsein rücken, z.B. durch eine von der Gemeinde organisierte Wanderung und Wegbeschilderung!

>> Wanderweg nach Lorüns über Diebsschlöble schaffen!

*Hinweis: Ein Wanderweg nach Lorüns über Diebsschlöble ist bereits geplant.*

## 3. Wald

○ Natur und Freiräume



- Einige kleine Waldstücke werden von Kindern bespielt (Baumhütten) oder von Jugendlichen als Treffpunkte genutzt (Sitzbänke).

>> kein Handlungsbedarf

## 4. Naherholungsgebiet an der Alfenz

● Natur und Freiräume



- abwechslungsreiches Naherholungsgebiet (Fußballplatz, Wald, Wiesen, Biotope, Alfenz, Grillplätze, Radwege, Wanderwege)
- beliebte Plätze sind die Grillplätze und die Wasserfassung
- Nutzungskonflikt bezüglich Parken (Naherholungssuchende parken unerlaubt beim Fußballplatz)

>> Möglichkeit zum Grillen aufrechterhalten!

>> Parkplatzsituation regeln: Parkende PKWs kontrollieren, Bewusstseinsbildung!

## 1. Jugendraum im Davennasaal

● Treffpunkte für Jugendliche



- Mehrzweckgebäude (Vereinsräume, Veranstaltungssaal etc.)
- Jugendraum - selbstorganisierte Nutzung
- derzeit gibt es eine Gruppe, die den Raum nutzt

>> Angebot für Jugendliche aufrechterhalten, dabei auf die wechselnden Bedürfnisse der Jugendlichen eingehen!

## 1. Straßenraum - Spielraum

● Öffentlicher Raum



- Die Straßen werden gerne und oft von den Kindern zum Spielen genutzt, vor allem die Zementwerkstraße.
- Viele Holzfiguren weisen im ganzen Ort auf spielende Kinder hin.
- Situation oftmals gefährlich, da Autos zu schnell und ohne Rücksicht durch den Ort fahren.

>> Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung setzen, z.B. Straßenraumgestaltung, Tempo 30, Hinweistafeln / Schilder!

>> Bewusstsein der Kinder stärken, dass Spielen auf der Straße gefährlich ist!

## 2. Platz beim Friedhof

● Öffentlicher Raum



- zwei Sitzbänke vor dem Friedhofseingang
- früher Treffpunkt / Aufenthaltsort von Kindern und Jugendlichen
- wenig Aufenthaltsqualität (Schatten fehlt, geteerte Fläche)

>> Aufenthaltsqualität durch attraktivere Gestaltung schaffen (natürlicher Schatten, Begrünung)!

## Straßen (Gefahrenstellen)

Verbindungen



- Die Kreuzungen im Ortszentrum (Gemeindeamt/Kirche, Abzweigung Zementwerkstraße) sind schlecht einsehbar und dadurch gefährlich.
- Die Einmündung der S16-Ausfahrt in die L92 ist eine weitere Gefahrenstelle, vor allem für Kinder auf ihrem Schulweg.

>> Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung setzen, z.B. Straßenraumgestaltung, Tempo 30, Hinweistafeln / Schilder!

## Wanderwege

Verbindungen



- schöner Wanderweg im Naherholungsgebiet an der Alfenz
- Derzeit wird an einem Wanderwegkonzept gearbeitet.
- Wünsche der Bevölkerung: mehr Sitzbänke
- fehlende Wanderwegverbindung nach Lorüns

>> Wanderwegkonzept umsetzen!

>> Wanderweg nach Lorüns über Diebsschlöble schaffen!

*Hinweis: Ein Wanderweg nach Lorüns über Diebsschlöble ist bereits geplant.*

>> Winterwanderwege schaffen!

>> Mehr Sitzbänke an Wanderwegen aufstellen (in Zalum, beim Feldkreuz etc.)!

LORÜNS  
STALLEHR  
ST. ANTON  
VANDANS  
BARTHOLO-  
MÄBERG  
SILBERTAL  
TSCHAGGUNS  
SCHRUNS

## Radwege

## Verbindungen



- regionale Radroute führt entlang der Alfenz durch den Ort
- Verbindungen nach Bludenz, in den Walgau und ins Klostertal

>> **Geschwindigkeit der durchfahrenden RadfahrerInnen bremsen:  
Straßenraumgestaltung, Hinweistafeln / Schilder!**

## Innerörtliche Fußwege

## Verbindungen



- nur wenige innerörtliche Wege vorhanden, die nur für FußgängerInnen gedacht sind
- Straßen sind gleichzeitig auch Fußwege

>> **Innerörtliche Fußwege erhalten, dazu (alte) Wegerechte sichern!**

# Fehlende Spiel- und Freiräume

## Analyse und Empfehlungen

### Begegnungsort

In Stallehr gibt es keinen Dorfplatz oder Begegnungsort im öffentlichen Raum, wo man sich trifft oder sich länger aufhält. Die Straßen im Bereich Gemeindeamt / Kirche sind verwinkelt und eng; die dortige Situation ist somit gefährlich und lädt nicht zum Verweilen ein. Der öffentliche Raum beim Davennasaal und beim Bauhof ist gekennzeichnet von Parkplätzen, somit ist auch hier - trotz der Sitzbank und des schönen Baumbestandes - nur eine geringe Aufenthaltsqualität gegeben.

Ein zentraler Platz oder Ort im öffentlichen Raum, an dem man sich treffen kann, ist wichtig für ein Dorf und die Dorfgemeinschaft - und macht das Dorf auch für BesucherInnen und Gäste attraktiv. Die Tatsache, dass es in Stallehr keinen Durchzugsverkehr gibt, ist eine gute Voraussetzung für die Nutzung des öffentlichen (Straßen-)raumes als Begegnungsort.

**>> Öffentlichen Raum zum Begegnungsort machen! Dazu Bereich Gemeindeamt/Kirche und/oder Vorplatz Davennasaal und Bauhof aufwerten!**



Mögliche Standorte für einen Dorfplatz bzw. für eine Aufwertung des öffentlichen Raumes

## 5. MASSNAHMEN

### Maßnahmenkatalog

	Nr.	Maßnahme	Priorität	Machbarkeit	finanz. Aufwand	Umsetzung
Spiel und Sport	1.	Spielplatz zu einem Treffpunkt aufwerten: Sitzmöglichkeiten, natürliche Spielelemente, Bäume nutzen (Hängematten)!	1.	😊	€ €	2018
	2.	Parkplatzsituation beim Fußballplatz regeln: Parkende PKWs kontrollieren, Bewusstseinsbildung! <i>Hinweis: Ziel auch bei "Natur und Freiraum"</i>	1.	😐	€	laufend
		Fußballplatz: Ausstattung verbessern (Fangnetz erneuern, öffentlich nutzbares Trinkwasser)!	1.	😊	€ €	2017
		An die BewohnerInnen kommunizieren, dass der Fussplatz erst ab Mai nutzbar ist!	2.	😊	€	jährlich
		Kleinen Platz beim Fußballplatz als Treffpunkt und Ruheort für Wandernde schaffen!	2.	😊	€ €	
Natur und Freiraum	1.	Rodelhügel Sponas und dessen Benutzbarkeit erhalten!	1.	😊	€	laufend
	2.	Naherholungsgebiet auf dem Berg (Zalum, Diebsschlöble) wieder mehr ins Bewusstsein rücken, z.B. durch eine von der Gemeinde organisierte Wanderung und Wegbeschilderung!	2.	😊	€	2017
		Wanderweg nach Lorüns über Diebsschlöble schaffen! <i>Hinweise:</i> - bereits in Planung - Ziel auch bei "Verbindungen"	1.	😊	€	2017
	3.	Naherholungsgebiet an der Alfenz: Möglichkeit zum Grillen aufrechterhalten!	1.	😊	€	laufend
		Naherholungsgebiet an der Alfenz: Parkplatzsituation regeln: Parkende PKWs kontrollieren, Bewusstseinsbildung! <i>Hinweis: Ziel auch bei "Spiel und Sport"</i>	1.	😐	€	laufend

	Nr.	Maßnahme	Priorität	Machbarkeit	finanz. Aufwand	Umsetzung
Jugend	1.	Jugendraum im Davennasaal: Angebot für Jugendliche aufrechterhalten, dabei auf die wechselnden Bedürfnisse der Jugendlichen eingehen!	1.	😊	€	laufend
Öffentlicher Raum	1.	Straßenraum - Spielraum: Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung setzen, z.B. Straßenraumgestaltung, Tempo 30, Hinweistafeln / Schilder!	1.	😊	€ - €€€	
	-	Bewusstsein der Kinder stärken, dass Spielen auf der Straße gefährlich ist!	1.	😊	€	laufend
	2.	Platz beim Friedhof: Aufenthaltsqualität durch attraktivere Gestaltung schaffen (natürlicher Schatten, Begrünung)!	2.	😊	€ €	
	3.	Öffentlichen Raum zum Begegnungsort machen! Dazu Bereich Gemeindeamt/Kirche und/oder Vorplatz Davennasaal und Bauhof aufwerten!	2.	😊	€ € €	
Verbindungen	1.	Gefahrenstellen: Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung setzen, z.B. Straßenraumgestaltung, Tempo 30, Hinweistafeln / Schilder!	1.	😊	€ - €€€	
	-	Wanderwegekonzept umsetzen!	1.	😊	€ €	ab 2017
	2.	Wanderweg nach Lorüns über Diebschlöble schaffen! <i>Hinweise:</i> - bereits in Planung - Ziel auch bei "Natur und Freiraum"	1.	😊	€	2017
	-	Winterwanderwege schaffen!	2.	😊	€	
	3.	Mehr Sitzbänke an Wegen aufstellen (in Zalum, beim Feldkreuz etc.)!	1.	😊	€ €	
	4.	Geschwindigkeit der durchfahrenden RadfahrerInnen bremsen: Straßenraumgestaltung, Hinweistafeln / Schilder!	1.	😊	€ - €€	
	5.	Innerörtliche Fußwege erhalten, dazu (alte) Wegerechte sichern!	1.	😊	€	laufend

Hinweis: Verortung der Maßnahmen siehe Nummern im Maßnahmenplan auf S. 34-35.

Legende:

- 1. Priorität (wichtig) / leicht machbar / niedriger finanzieller Aufwand
- 2. Priorität (nicht so wichtig) / machbar / mittlerer finanzieller Aufwand
- 3. Priorität (nicht wichtig) / schwer machbar / hoher finanzieller Aufwand

# Maßnahmenplan

 Spiel und Sport: Maßnahmen für bestehende Standorte

 Natur und Freiraum: Maßnahmen für bestehende Standorte

 Treffpunkte für Jugendliche: Maßnahmen für bestehende Standorte

 Treffpunkte für Jugendliche: neuer Standort

 Öffentlicher Raum: Maßnahmen für bestehende Standorte

 Öffentlicher Raum: neuer Standort

 Maßnahmen für bestehende Verbindungen

 neue Verbindung

 Spielplatz-Einzugsbereich 500m

Wichtige bestehende Verbindungen

 Barriere (L93, Bingser Dorfstraße, L97)

 Querungshilfe / Zebrastreifen

 Innerörtlicher Fußweg

 Regionale Freizeit-Radroute





LORÜNS  
STALLEHR  
ST. ANTON  
VANDANS  
BARTHOLO-  
MÄBERG  
SILBERTAL  
TSCHAGGUNS  
SCHRUNS

SPIEL- UND  
FREIRAUM  
KONZEPT  
VORDERES  
MONTAFON

**Danke** an alle  
aus Stallehr,  
die sich  
beteiligt haben!



Verfasser:

stadtland Dipl.-Ing.  
Alfred Eichberger  
GmbH



stadtland

FRAU STURN  
Dipl. Ing.  
Gudrun Sturn

**FRAU**  
**STURN**